



Ihr Unternehmen in Einklang bringen

Die fünf Elemente der digitalen Transformation



Inhalt

Einleitung

03

Kapitel 1

Der Balanceakt

Die fünf Elemente der digitalen Transformation kennenlernen

05

Kapitel 2

Argumente für einen aktiven Champion

Warum Führung mehr sein muss als passives Sponsoring

08

Kapitel 3

Schnell und oft scheitern und aus Fehlern lernen

Ein strategischer Ansatz für das Produktmanagement

11

Kapitel 4

Die drei Wirtschaftlichkeitsstrategien

Wie Verbundvorteile für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Differenzierung und Skalierung sorgen

13

Kapitel 5

Die Plattformvereinfachung als Unternehmensziel

Mit der richtigen Architektur zum Durchbruch

15

Kapitel 6

Keine reibungslosen Abläufe – kein Produkt

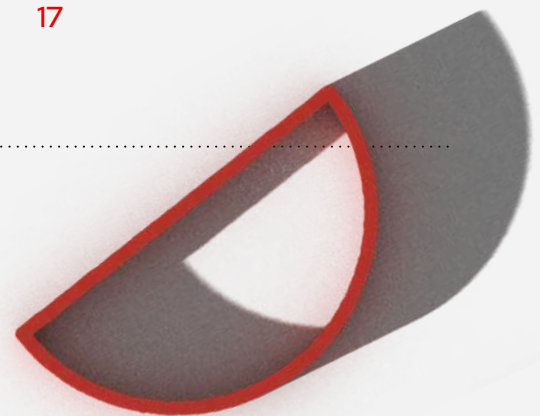
Wie Sie operative Exzellenz erreichen können

17

Fazit

Eine ganzheitliche Sicht der fünf Elemente

19



Einleitung

Ein Ansatz für die digitale Transformation

Resilienz ist mehr als eine Denkweise – sie ist der Schlüssel zu Ihrem Wettbewerbsvorteil.

Unternehmen, die Resilienz priorisieren, sind besser gerüstet, um Volatilität zu bewältigen, sich an Veränderungen anzupassen und Chancen zu nutzen.

Die digitale Transformation ist ein kontinuierlicher Prozess, der Personen, Plattformen und Praktiken harmonisiert – ein effektiver Weg, um organisatorische Resilienz zu fördern.

Neu formulieren, was wichtig ist

Entwicklung der richtigen Dinge auf die richtige Art und Weise mit weniger Zeit und Aufwand unterstützen



Personen

- Offene Verhaltensweisen
- Kompetenzbreite
- Kontinuierliches Lernen
- Kollaborative Teams



Plattformen

- Technologie
- ReCommoning
- Wiederverwendbarer Service
- Operative Exzellenz



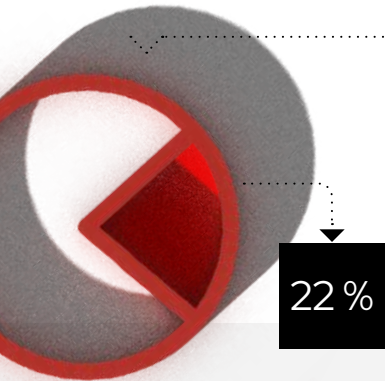
Praktiken

- Arbeit sichtbar machen
- Vertrauen und kontinuierlicher Wandel
- Priorisierter Schwerpunkt
- DevSecOps

Unternehmen, die diesen Ansatz für die digitale Transformation verfolgen, sind besser positioniert, um ihre Peers in Bezug auf Rentabilität, Kostenoptimierung, Kundenzufriedenheit und Gewinnung von Top-Talenten zu übertreffen.

Es geht um viel. Schätzungen zufolge wird bis 2023 die Hälfte aller Unternehmen, die nicht in marktorientierte Abläufe investieren, dadurch Marktanteile an die Konkurrenz verlieren.¹

Untersuchungen zeigen jedoch auch, dass 22 % der Unternehmen den Widerstand der Organisation gegen Veränderungen oder Trägheit als Haupthindernis für den Erfolg bei der digitalen Transformation nennen.²



der Unternehmen geben den Widerstand der Organisation gegen Veränderungen als Haupthindernis für den Erfolg an.²

Unternehmen erzielen trotz Investitionen in Technologie schlechte Ergebnisse, weil sie nicht bereit sind, die notwendigen Änderungen vorzunehmen.

Um bei der Transformation erfolgreich zu sein, müssen Unternehmen ihre Arbeitsweise neu ausrichten, indem sie sich ebenso auf Personen und Prozesse konzentrieren wie auf neue Technologien. Dieser Ansatz hilft Ihnen, nicht zu denen zu zählen, die IDC „digitally distraught“ (digital verunsichert) nennt.¹

Dieses kurzfristige Denken fördert Ad-hoc-Ergebnisse und schränkt Innovationen ein, im Gegensatz zu stärkeren und strategischeren „digitally determined“ (digital entschlossenen) Unternehmen, in denen die Transformation in das Gefüge des Unternehmens eingewebt ist.

Dieses E-Book dient als Guide für die digitale Transformation und bietet einen Rahmen, der Sie dabei unterstützt, Risiken sowie Komplexität zu minimieren und jede Gelegenheit zu nutzen.



Erfahren Sie mehr über den Erfolg der digitalen Transformation von IT-Experten unter: [Was steht Ihrer digitalen Transformation im Weg? Acht Fragen, die Sie sich stellen sollten.](#)

Bis

2023

wird die Hälfte aller Unternehmen, die nicht in marktorientierte Abläufe investieren, dadurch Marktanteile an die Konkurrenz verlieren.¹

¹ IDC InfoBrief, gesponsert von Red Hat und Intel. „[A Holistic Approach to Transformation: Accelerating Customer Outcomes.](#)“ Dokument Nr. US48036321, Juli 2020.

² Red Hat Bericht. „[2022 Global Tech Outlook: ein Bericht von Red Hat](#)“, 11. Nov. 2021.

Kapitel 1

Der Balanceakt

Die fünf Elemente der digitalen Transformation kennenlernen

Damit eine digitalen Transformation zum Erfolg wird, müssen Personen, Plattformen und Prozesse in Einklang gebracht werden. Doch es gibt noch mehr zu beachten. Seien wir ehrlich: Eine Lösung für ein komplexes Problem bringt fast immer neue Herausforderungen mit sich.

Wenn die digitale Transformation scheitert, wird dies oft als Fehler in der Technologie oder Planung bezeichnet. Tatsächlich liegt es normalerweise an Fehlern in einem oder mehreren der folgenden Bereiche, die wir die **fünf Elemente der digitalen Transformation** nennen.

Dazu zählen:



Führung

Ein Scheitern wird häufig ermöglicht, wenn Menschen in einem Umfeld arbeiten, in dem etablierte Arbeitsweisen im Widerspruch zu den gewünschten Ergebnissen stehen. Wenn die Führung das schwache Glied ist, sind Veränderungen unmöglich.



Produkt

Ein Scheitern ist oft vorprogrammiert, wenn Unternehmen Software entwickeln, die strategische Anforderungen nicht erfüllt oder nicht an ihnen ausgerichtet ist. Einzelne Produkte scheitern auch oft, wenn Software für Strategien entwickelt wird, die für das Unternehmen keine Priorität darstellen.



Entwicklung

Das Scheitern einer erfolgreichen Entwicklung ist in der Regel auf die Unfähigkeit zurückzuführen, technische und kommunikative Fähigkeiten so zu kombinieren, dass eine Software entsteht, die sich positiv auf das Geschäft auswirkt. Einfach gesagt: Eine Entwicklung scheitert, wenn man die Vision aus den Augen verliert.



Architektur

Ein Scheitern in der Architektur Ihres Unternehmens macht es nahezu unmöglich, Flexibilität, Skalierbarkeit und Sicherheit zu erzielen.



Abläufe

Ein operatives Scheitern ist gekennzeichnet durch die Unfähigkeit, entscheidende Elemente trotz ständiger Veränderungen am Laufen zu halten, was die Anpassung an neue Herausforderungen erschwert.

Jeder dieser Wege zum Scheitern stellt ein Risiko dar, doch ist gleichzeitig auch eine Chance.

Ein Unternehmen, das Software entwickelt oder bereitstellt, verfügt über gewisse Kompetenzen in diesen Bereichen. Allerdings ist oft schwieriger zu erkennen, wie sie miteinander verbunden sind.

Das Verständnis dieser Verbindungen zwischen den fünf Elementen kann Führungskräften helfen, ihre Transformationsbemühungen ganzheitlicher zu betrachten und häufige – und oft versteckte – Fallen zu vermeiden.

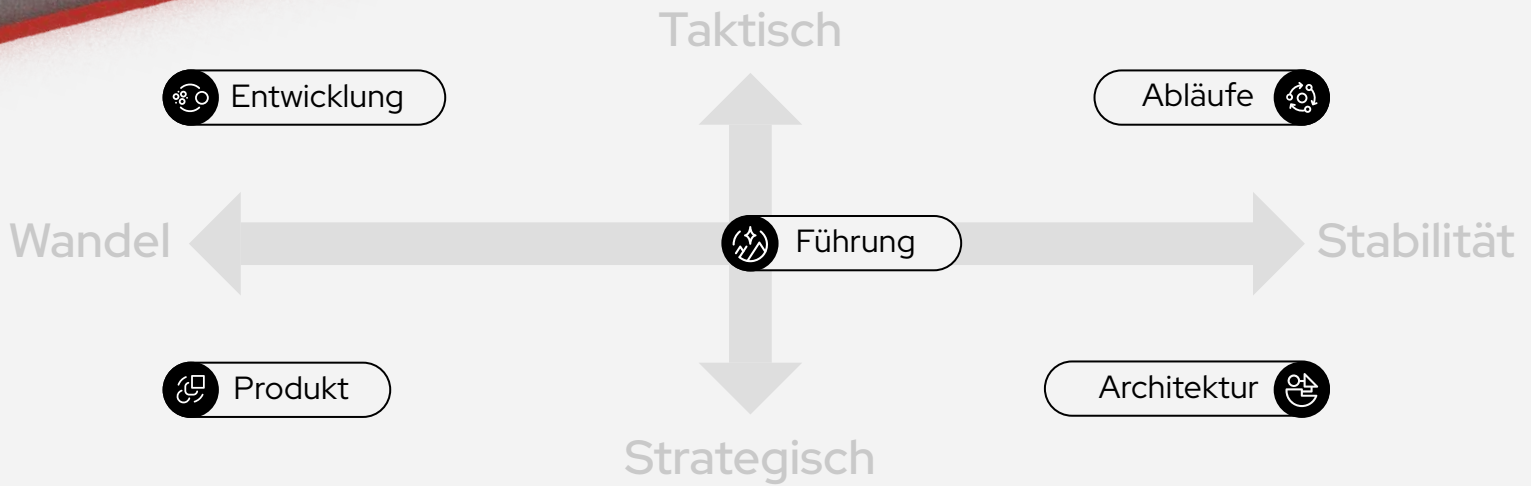
Auf diese Weise können Führungskräfte:

- mit dem Aufbau nachhaltiger Transformationsfähigkeiten beginnen
- ein effizienteres und agileres Unternehmen schaffen, das neue Produkte und Services auf den Markt bringt, Geschäfte schneller abschließt und so mehr Umsatz generiert
- kollaborative, leistungsstarke Teams fördern

In Kombination können diese Elemente in der gesamten Organisation für mehr Resilienz sorgen.

Einige dieser Elemente mögen wie einzelne Rollen oder Abteilungen klingen. Doch es ist wichtig, daran zu denken, dass jedes Element tatsächlich eine Fähigkeit ist und innerhalb jedes Elements ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Personen, Plattformen und Praktiken aufrechterhalten werden muss.

Darüber hinaus ist es wichtig zu verstehen, dass jedes dieser Elemente stark von den anderen abhängt. Um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen diesen fünf Fähigkeiten zu finden, müssen sie ständig interagieren, sich gegenseitig verstärken und unterstützen. Andernfalls besteht die Möglichkeit, dass ein Element ein anderes untergräbt und scheitert.



Betrachtet man die digitale Transformation durch den Blickwinkel dieser fünf Elemente, können Sie erkennen, dass der Prozess weniger mit einer Reise als vielmehr mit einer orchestrierten Anstrengung verglichen werden kann, um einen Kreisel aufrecht auf seiner eigenen Achse zu halten.

Wenn er sich zu weit in eine Richtung neigt, verliert er an Schwung und kann umfallen.

Wenn Sie auch nur ein Element unberücksichtigt lassen, wird Ihr Unternehmen seine digitalen Transformationsziele wahrscheinlich nicht erreichen.

Im Folgenden werden wir die einzelnen Elemente genauer betrachten und Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihre Erfolgchancen mit jedem einzelnen maximieren können.




Weitere Informationen zur Einführung eines offenen Ansatzes für die digitale Transformation finden Sie im E-Book [Digitale Transformation – mit Open Source](#).

Kapitel 2

Argumente für einen aktiven Champion


Warum Führung mehr sein muss als passives Sponsoring

Bei Führung geht es darum, couragiert zu sein – das Unternehmen schnell und entschlossen voranzubringen. In Anlehnung an die Kreisel-Analogie aus dem vorigen Kapitel ist Führung der Griff, der die digitale Transformation in Gang setzt.



Doch Führung erfordert auch das Verständnis, dass zu schnelles Handeln oder der Versuch, alles auf einmal zu tun, selbst die besten Pläne zum Scheitern bringt. Eine Kultur, die nachhaltige, inkrementelle Schritte fördert, wird mit viel größerer Wahrscheinlichkeit die angestrebten Vorteile realisieren.

Führungskräfte müssen allen im Unternehmen zeigen, dass die digitale Transformation mehr ist als nur eine weitere Initiative, die umgesetzt werden muss. Es geht dabei darum, ein neues Geschäftsmodell zu etablieren und dann das Gleichgewicht zu halten.



Beginnen Sie damit, Verhaltens- und Arbeitsweisen zu fördern, die dieses Ziel zum Leben erwecken. Führungskräfte müssen die Bedeutung von Transformationsprojekten für den Erfolg der Organisation deutlich machen und den Menschen zeigen, dass dies eine Führungspriorität ist.

Teilen Sie erfolgreiche Projektergebnisse großzügig, und zeigen Sie, wie sie auf Personen in anderen Abteilungen oder Regionen anzuwenden sind.

Denken Sie daran, dass mit Veränderungen Misstrauen, ja sogar Angst einhergeht, und das kann besonders auf das mittlere Management zutreffen, das näher an der vordersten Front steht.

Suchen Sie nach Wegen, um ihnen die Unterstützung bei der Entwicklung von Fähigkeiten und Schulungen zu geben, die sie möglicherweise benötigen. Versuchen Sie dabei, sie in den Prozess einzubeziehen, wenn Sie planen, wie Projekte am besten gestartet und durchgeführt werden können.

In einer aktuellen Studie von BCG Research wurde eine klare Diskrepanz zwischen wahrgenommenem und tatsächlichem Führungsengagement aufgedeckt.

Die Umfrage ergab, dass zwar drei von vier Führungskräften glaubten, dass sie ein gutes Führungsengagement haben, aber nur ein Drittel sich verpflichtet hatte, das mittlere Management einzubeziehen.

Die IT-Führungskräfte von heute müssen neben technischen Kompetenzen auch kulturelle Kompetenzen besitzen.

Mike Kelly

The Open Organization Guide to IT Culture Change⁵

Das bedeutet, dass sich **zwei Drittel** der mittleren Manager in diesen Unternehmen nicht motiviert oder befähigt fühlen, Ergebnisse zu erzielen.⁴



Effektive Führungskräfte ermutigen ihr Personal, Barrieren zu finden und zu beseitigen, die durch traditionelle Denkweisen entstehen. Sie lassen die Beschäftigten wissen, dass Erfolg mit Experimentieren, Zusammenarbeit und Kommunikation einhergeht, und sie versuchen, dieses Verhalten aktiv zu belohnen.

Durch diesen Ansatz können Führungskräfte eine gemeinsame Vision entwickeln, die es dem Unternehmen ermöglicht, anpassungsfähiger, dezentralisierter und transparenter zu sein.

⁴ BCG Research. „[Flipping the Odds of Digital Transformation Success](#)“, 29. Okt. 2020.

⁵ Kelly, Mike, et al. „[The Open Organization Guide to IT Culture Change](#)“. Red Hat Inc., Juni 2017.

Führung schafft eine sichere Umgebung, in der Beschäftigte neue Ideen erforschen, ohne Vergeltung scheitern und bestehende Betriebsregeln ändern können.



Starke Führung:

- gibt den Ton an
- schafft und verbreitet eine gemeinsame Vision und Strategie
- beseitigt Kommunikationshindernisse
- integriert Transformationsziele in jede Mitarbeiterrolle
- dezentralisiert die Entscheidungsfindung



Eine solide Führung erfordert einen aktiven Champion, nicht nur einen Sponsor. Dies bedeutet mehr als nur einen Genehmigungsstempel oder eine Unterschrift auf einer Bestellung.

Eine starke Führungskraft muss eine solide Vision haben, wie das Unternehmen von der Transformation profitieren und gleichzeitig das Personal auf individueller Ebene stärken kann. Und sie muss diese Vision verbreiten. Dann muss sie zur Seite treten und zulassen, dass Veränderungen stattfinden.



Im E-Book „[Kultur zählt: Ein Guide für IT-Führungskräfte zur Entwicklung offener Teams](#)“ erfahren Sie, wie Führungskräfte eine Unternehmenskultur entwickeln können, die Innovationen fördert und Teams zusammenbringt.

Die Etablierung einer Kultur des kontinuierlichen Lernens, in der Experimente gewagt werden, ermöglicht transformative Veränderungen. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um das Qualifikationsdefizit von Organisationen anzugehen, und kann dazu beitragen, Qualifikationsliquidität aufzubauen. Die Führung muss die Lernsicherheit fördern, indem sie die Praktik der Schuldzuweisung innerhalb der Organisationskultur abschafft. Retrospektiven ohne Schuldzuweisungen liefern wertvolle Einblicke in die Community. Die gewonnenen Erkenntnisse helfen den Beschäftigten, erfolgreiche Kurse zu planen, indem sie die Ursachen früherer Misserfolge vermeiden.⁶

⁶ „[Ein Plattform-Ökosystem als Katalysator für die Transformation](#)“, Red Hat, Nov. 2021.

Kapitel 3

Schnell und oft scheitern und aus Fehlern lernen

Ein strategischer Ansatz für das Produktmanagement

Führungskräfte, die einen schwachen, unsicheren Ansatz für das Produktmanagement verfolgen, bringen oft erfolglose, unterentwickelte Produkte hervor. Und das Erstellen von Prestige-Anwendungen, die sich nicht auf die gewünschten Geschäftsergebnisse auswirken, ist ein kostspieliger Fehler.

Effektives Produktmanagement erfordert ein Umdenken und ist entscheidend für die Entwicklung einer erfolgreichen digitalen Transformationsstrategie: Schnell und oft scheitern und aus Fehlern lernen.

Das bedeutet, den Fokus weg von Projekten hin zu Produkten zu verlagern. Projekte sind beendet, wenn die Ziele erreicht sind. Produkte hingegen wachsen kontinuierlich und entwickeln sich weiter, wenn sich die Unternehmensanforderungen ändern. Produkte entwickeln sich kontinuierlich als Reaktion auf sich ändernde Benutzerbedürfnisse und Marktkräfte.

Sich an das Ungewisse anzupassen, kann prinzipiell nicht geplant werden. Aber mithilfe von Übung und Wiederholung kann es gelehrt, gemeistert und schließlich Teil der Organisationskultur werden.

Mike Walker

Senior Director und Global Lead, Red Hat Open Innovation Labs⁷

Es ist zwingend erforderlich, dass Ihr Unternehmen Ihre Produkte als Experimente betrachtet, die von einer Hypothese ausgehen und zu einem Prototyp führen.

⁷ Red Hat E-Book. „[Testen. Lernen. Modifizieren. Technologischen Wandel bewältigen: Ein Guide für IT-Führungskräfte](#)“, 2. Juli 2021.

Wie alle guten Wissenschaftler dürfen Sie nicht zögern, fehlgeschlagene Experimente abzubrechen.

Wenn das Produkt die Anforderungen der Nutzenden nicht erfüllt – oder zu schwer zu bedienen ist – versuchen Sie es mit einem anderen Ansatz. Formulieren Sie eine Hypothese und bauen Sie dann einen Prototyp, um sie zu testen. Das Experiment ist erfolgreich, wenn es die Hypothese bestätigt oder widerlegt.

Denken Sie daran und akzeptieren Sie die Tatsache, dass Produktpläne nach Nutzertests selten intakt bleiben.



Das Produktmanagement erstellt eine Strategie, um Software zu definieren, die Nutzende brauchen, wollen und die Folgendes kann:

- 1 Vision und Strategie in umsetzbare Taktiken umwandeln
- 2 Hypothesen ausarbeiten, die schnell getestet werden können, statt Anforderungen zu formulieren
- 3 Durch Iteration Daten sammeln, mit denen Modelle validiert oder aus Fehlern gelernt werden kann

Nutzen Sie das Produktmanagement zu Ihrem Vorteil, indem Sie mit Teams zusammenarbeiten, um Strategien für einen differenzierten Mehrwert zu entwickeln.



Auf der Website „[The Open Organization](#)“ erfahren Sie, was globale Führungskräfte über den Aufbau von Unternehmenskulturen sagen, die auf Prinzipien wie Transparenz, Anpassungsfähigkeit, Zusammenarbeit, Inklusivität und Community basieren.

Kapitel 4

Die drei Wirtschaftlichkeitsstrategien

Wie Verbundvorteile für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Differenzierung und Skalierung sorgen

Entwicklung scheitert, wenn die falschen Dinge gebaut werden, um die richtige Vision umzusetzen. Dies bedeutet normalerweise, dass Teams in langen Feedback-Schleifen gefangen sind oder unnötige Nacharbeiten anstelle einer qualitativ hochwertigen Ausführung vornehmen.

Warum passiert das?

Teilweise aufgrund von zwei gleichzeitigen, gegensätzlichen Prioritäten: der Differenzierungseffekt (Economy of Differentiation) und der Skalierungseffekt (Economy of Scale, auch als Skaleneffekt oder Skalenvorteil bezeichnet).



Beim Differenzierungseffekt wird Folgendes priorisiert:

- Beschleunigte Differenzierung
- Fokus auf Innovation
- Erzeugen von Wert
- Flexibilität
- Eintritt in neue Märkte
- Gewinn neuer Kunden



Beim Skalierungseffekt wird Folgendes priorisiert:

- Operative Exzellenz
- Effizienz
- Standardisierung
- Wiederholbare Prozesse
- Best Practices
- Verbrauchskontrolle

Beim Differenzierungseffekt ist Schnelligkeit ohne Sicherheit erforderlich. Beim Skalierungseffekt ist Sicherheit ohne Geschwindigkeit erforderlich. Eine übermäßige Fokussierung auf

Differenzierungseffekte geht auf Kosten der langfristigen Stabilität. Eine übermäßige Fokussierung auf Skalierungseffekte führt dazu, dass keine schnellen, kurzfristigen Erfolge erzielt werden können.

Kein Wunder, dass die Entwicklung scheitert. Es gibt jedoch eine dritte Priorität, mit der die Entwicklung neu ausgerichtet und für den Erfolg positioniert werden kann: der Verbundeffekt (Economy of Scope, auch als Verbundvorteil bezeichnet).

Der Verbundeffekt sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Differenzierung und Skalierung und unterstützt sowohl Innovation als auch Effizienz.

Beim Verbundeffekt wird dies erreicht, indem mehr gemeinsam nutzbare Ressourcen verwendet werden, die nicht nur verbraucht werden, sondern bei ihrer Nutzung an Wert gewinnen. Durch die Einführung des Verbundeffekts in das Entwicklungselement eröffnet sich die Chance zur Vertrauensbildung.

Dabei wird die regelmäßige Kommunikation zwischen Teams gefördert, damit Entwicklerinnen und Entwickler die Konsequenzen von Codierungsentscheidungen verstehen. Außerdem werden Mitglieder des Entwicklungsteams inspiriert, die richtigen Funktionen bereitzustellen, indem sie die richtigen Produkte auf die richtige Weise entwickeln.



Gemeinsame Prioritäten, die den Verbundeffekt unterstützen



Der Differenzierungseffekt

- Flexibilität
- Freiheit
- Fokus
- Innovation



Der Skalierungseffekt

- Benutzererlebnis
- Standards
- Sicherheit
- Compliance
- Stabilität
- Vertrauen

Das Finden eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen diesen Wirtschaftlichkeitsstrategien schafft die richtigen Bedingungen für die digitale Transformation mit einem Ansatz, der sowohl Innovation als auch Effizienz unterstützt.



Erfahren Sie mehr über die drei Wirtschaftlichkeitsstrategien in diesem [Blog-Beitrag](#) von Jabe Bloom, Senior Director of Global Transformation, Red Hat.

Für eine fehlerfreie Entwicklung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- 1** Es werden Produktmodelle mithilfe moderner Entwicklungstools und agiler Prozesse schnell implementiert.
- 2** Der Fokus liegt auf der Bereitstellung optimierter Produktfunktionen.
- 3** Es werden schnellere Feedback-Zyklen zur Validierung und für zusätzliches Lernen verwendet.
- 4** Entwicklungsteams erhalten die Freiheit, Produkte in verschiedenen Umgebung zu entwickeln, bereitzustellen und zu verwalten, sodass sie sich auf Innovationen konzentrieren können.

Kapitel 5

Die Plattformvereinfachung als Unternehmensziel

Mit der richtigen Architektur zum Durchbruch

Das nächste Element, die Architektur, ist leicht zu übersehen. Die Funktionen eines Produkts spielen tatsächlich keine Rolle, wenn Ihr Unternehmen Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität nicht aufrechterhalten kann – all die Dinge, die manchmal als „nichtfunktionale Anforderungen“ bezeichnet werden. Wenn Ihre nichtfunktionalen Anforderungen nicht erfüllt werden, wird Ihre Software immer nichtfunktional sein.

Selbst wenn Sie die richtige Software mit den richtigen Funktionen erstellen, wird eine schlecht gestaltete Architektur Ihren Fortschritt immer einschränken.

Die richtige Architektur kann Ihnen helfen, diese nichtfunktionalen Anforderungen zu erfüllen, da diese zugrunde liegenden Services von Natur aus in die Plattform integriert sind.

Tatsächlich profitieren viele cloudnative Organisationen davon, das zu nutzen, was in ihre Architektur integriert ist.

Experimentieren ist der Ursprung von Innovation – und es erhöht die Chancen auf eine erfolgreiche Digitalisierung. Es stellt auch die ursprüngliche Freude wieder her, durch die so viele Menschen anfänglich von Ihrer Organisation angezogen wurden – die Möglichkeit, etwas zu entwickeln und es wachsen zu sehen.⁸

Die passende Architektur erfüllt folgende Bedingungen:

- 1 Eine stabile technische Basis für sowohl kurz- als auch langfristige Ziele bereitstellen
- 2 Ein Gleichgewicht zwischen effizienter Standardisierung und notwendigen Anpassungen finden
- 3 Offene, interoperable Technologien einführen
- 4 Flexiblere IT-Bereitstellungen ermöglichen

⁸ Burr Sutter, Deon Ballard and Marty Wesley, et al. „[Einem Elefanten das Tanzen beibringen – Zusammenfassung](#)“, Red Hat, Juli 2020.

Wie stellen Sie sicher, dass in Ihrem Architekturelement ein angemessenes Gleichgewicht besteht?

Ein guter Anfang ist es, die Plattformvereinfachung zu einem Unternehmensziel zu machen. Es gibt fünf Möglichkeiten, dies zu erreichen.

1

Verfolgen Sie einen cloudzentrierten Ansatz für Ihre Architektur.

Wählen Sie eine Plattform, die eine anspruchsvolle Kombination aus herkömmlichen, modernisierten und cloudnativen Anwendungen unterstützen und in verschiedenen Clouds ausgeführt werden kann.

2

Entscheiden Sie sich für Konsistenz in praktisch jeder Infrastruktur und minimieren Sie Überraschungen.

Wählen Sie eine Plattform, die eine gemeinsame Abstraktionsschicht für eine Vielzahl von Infrastrukturen bereitstellt, um Entwicklungs- und Operations-Teams Gemeinsamkeiten bei der Paketierung, Bereitstellung und Verwaltung von Anwendungen zu ermöglichen. So können Sie Ihre Anwendungen dort ausführen, wo es am sinnvollsten ist, ohne verschiedene Betriebsmodelle für die Host-Umgebung erstellen zu müssen.

3

Schaffen Sie eine event-gesteuerte Architektur, um die Skalierbarkeit und Reaktionsfähigkeit von Anwendungen zu verbessern.

Mit einer event-gesteuerten Architektur können Sie flexibler und schneller auf Änderungen reagieren und Entscheidungen in Echtzeit treffen. Treffen Sie zielgerichtete Geschäftsentscheidungen unter Verwendung aller Daten, die den aktuellen Systemzustand widerspiegeln.



4

Skalieren Sie schnell mit modularen Anwendungen.

Entwickeln Sie Kompetenzen in Microservice-Techniken wie Service Mesh, Circuit Breaker Patterns, Caching und Service Discovery – oder arbeiten Sie mit einem erfahrenen Partner zusammen.

5

Wählen Sie eine Architektur mit standardisierten Services.

Wenn die Plattform Standards durchsetzt, können sich Entwicklungsteams auf die Logik der Domain statt auf Entwurfsmuster konzentrieren. Standardisierte Anwendungsarchitekturen verwenden standardisierte Instrumentierung, um Echtzeit-Performance-Metriken zu melden und die Fehlerbehebung zu vereinfachen.



Im E-Book [Einem Elefanten das Tanzen beibringen – Zusammenfassung](#) erfahren Sie, wie Sie eine offene Anwendungsarchitektur entwerfen.

Kapitel 6

Keine reibungslosen Abläufe – kein Produkt

Wie Sie operative Exzellenz erreichen können

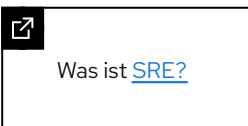
Das fünfte und letzte Element sind die Abläufe. Ein Scheitern der Abläufe bedeutet, dass die richtigen Dinge angesichts interner und externer Veränderungen nicht erwartungsgemäß funktionieren.

Es spielt keine Rolle, welche Funktionen Ihr Produkt bietet – wenn Ihre Abläufe nicht reibungslos laufen, existiert Ihr Produkt einfach nicht.

Dieser Zusammenbruch führt dazu, dass das soziotechnische System mit Vorfällen zu kämpfen hat, die sich negativ auf die Mission der Organisation auswirken.

Eine Möglichkeit, dieses Element in Einklang zu bringen, besteht darin, einen SRE-Ansatz (Site Reliability Engineering) für IT-Abläufe einzuführen. SREs verwenden Software als Tool zur Verwaltung von Systemen, Behebung von Problemen und Automatisierung von operativer Aufgaben.

Operative Aufgaben, die in der Vergangenheit manuell erledigt wurden, werden Ingenieurs- oder Ops-Teams übertragen. Diese verwenden Software und Automatisierung zur Behebung von Problemen und Verwaltung von Produktionssystemen.



Dieser SRE-Ansatz sorgt für skalierbare Abläufe und verhindert das Risiko mangelnder Effizienz.

Er ermöglicht Unternehmen, sich von einem reaktiven Ansatz zu einer resilienten Basis zu entwickeln.

Durch die Standardisierung und Automatisierung von operativen Aufgaben erhöhen SREs nicht nur die Systemzuverlässigkeit, sie tragen auch zu einer allmählichen Verbesserung bei, sodass Unternehmen Risiken eingehen und mühevole Aufgaben eliminieren können.

Operative Exzellenz beinhaltet die Entwicklung einer Strategie, um Abläufe digital resilient zu machen und die Dinge am Laufen zu halten. Das Erreichen dieser Resilienz bedeutet, dass Sie Prozesse schnell anpassen und Bedrohungen antizipieren können.

Solide Abläufe bieten folgende Vorteile:

- 1 Durch die Einführung von SRE-Konzepten (Site Reliability Engineering) schaffen sie eine resiliente Basis gegen unzuverlässige Komponenten.
- 2 Sie beseitigen mühevole Aufgaben durch Automatisierung.
- 3 Sie fördern Handlungsfähigkeit trotz Risiken.
- 4 Sie messen Ergebnisse mit transparenten Kennzahlen.
- 5 Sie etablieren IT-Automatisierung und -Management zur Steigerung der Effizienz und Reduzierung der Komplexität durch Standardisierung.



Erfahren Sie, wie ein Plattform-Ökosystem ein Katalysator für die Transformation sein kann. Lesen Sie hierzu [Ein Plattform-Ökosystem als Katalysator für die Transformation.](#)



Fazit

Eine ganzheitliche Sicht der fünf Elemente

Nachdem wir uns nun die Elemente einzeln angesehen haben, lenken wir unseren Fokus darauf zurück, die Vorteile der fünf Elemente als Kombination zu verstehen.

Eine erfolgreiche digitale Transformation kann erreicht werden, wenn alle fünf Elemente harmonisch zusammenarbeiten und Reibungsverluste reduziert werden. Durch die enge Verknüpfung dieser Elemente werden die Ziele klarer, die Kommunikation einfacher und Risiken gemindert.



► Durch eine Kombination der fünf Elemente wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Personen, Plattformen und Praktiken zur Verbesserung eines Unternehmens wie folgt unterstützt:

- Schaffen einer sicheren Umgebung.
- Entwickeln einer anpassungsfähigen, transparenten und kollaborativen Organisation.
- Etablieren einer Differenzierungsstrategie für Produkte und Services.
- Vorstellen von Strategien und Effizienzen, um sicherzustellen, dass bestimmte Ressourcen so optimal wie möglich verwendet werden, um Ausschuss und Kosten zu minimieren.



Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie Ihr Unternehmen die fünf Elemente einer erfolgreichen digitalen Transformation in Einklang bringen kann? [Finden Sie weitere](#) Inhalte, Forschungsergebnisse und E-Books.